



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Auszug aus des Studienplan zur Erlangung des

**Bachelors of Science
für die Fächer des Sekunderstufe I**

Sportwissenschaft und Sporterziehung

2.8 Sportwissenschaft und Sporterziehung (SWSE)

[Version 2006, Anrechnungseinheit: BSI2-SP.9003]

Vorbemerkung: Die wissenschaftliche und die praktisch-methodische Ausbildung im Fach SWSE dauert insgesamt 6 Semester und umfasst 45 obligatorische ECTS-Kredite. Zusätzlich können 1 bis 15 ergänzende ECTS-Kredite gewählt werden.

2.8.1 Ausbildungskonzept

Sport- und Bewegungswissenschaften stellt eine neue akademische Fachrichtung dar. Sie untersucht in der Hauptsache den Einfluss der Bewegung und des Sports auf den Körper und die Gesundheit, auf die Psyche und das Sozialleben des Individuums.

Sie ergründet das Funktionieren verschiedener menschlicher Ressourcen, die bei alltäglichen Aktivitäten oder im Sport mobilisiert, entwickelt und bewahrt werden müssen. Sie analysiert die Bewegung als Instrument der Fachleute des Gesundheitswesens, der Erziehung, der Ausbildung und des Sports.

Die wissenschaftliche Ausbildung beinhaltet folgende Fächer: deskriptive Anatomie, Biomechanik, Ernährungslehre, Neurophysiologie und Bewegungslernen, Sportphysiologie und Trainingslehre, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Traumatologie und Prävention im Sport.

Die praktisch-methodische Ausbildung setzt sich aus sechs Bereichen zusammen: Spiele, Körperliche Ausdrucksformen, Geräteturnen und Leichtathletik, Aktivitäten zur Erhaltung und Verbesserung der physischen und psychischen Verfassung, Wassersport, Schneesport.

2.8.2 Einschreibung

Die Anmeldung hat bei der Dienststelle für Zulassung und Einschreibung oder beim Dekanat der jeweiligen Fakultät unter Einhaltung der Anmeldefrist zu erfolgen. Diese Einschreibung wird erst nach der Evaluation der physischen und motorischen Fähigkeiten definitiv. Im Weiteren ist ein guter Gesundheitszustand eine wichtige Voraussetzung.

2.8.2.1 Evaluation der körperlichen und motorischen Fähigkeiten

Studierende, die Sport als Zusatzfach gewählt haben, müssen sich einer Evaluation unterziehen, welche die körperlichen und motorischen Fähigkeiten prüft (siehe www.unifr.ch/sport). Die Resultate dieser Evaluation bilden eine Entscheidungsgrundlage (Beratungsgespräch), die unter anderem bestimmt, ob die Studierenden zum Sportstudium zugelassen werden.

2.8.2.2 Gesundheitszustand

Bei einem persönlichen Gespräch werden die zukünftigen Studierenden über die Anforderungen des Studiengangs informiert und es wird entschieden, ob sie für die Ausbildung zugelassen werden. Am Ende des Beratungsgesprächs müssen die Studierenden ihren guten Gesundheitszustand bestätigen und ein ärztliches Zeugnis vorlegen.

2.8.3. Unterrichtseinheiten der obligatorischen Ausbildung (45 ECTS)

Code	Titel	Sem.	Stunden	ECTS
Wissenschaftliche Ausbildung				
SP.0600	Sportpsychologie	SS	2	3
SP.0602	Seminar in Sportpsychologie	SS	1	1
PY.0610	Sportphysiologie	WS	2	3
PY.0612	Seminar in Sportphysiologie	WS	1	1
PY.0620	Neurophysiologie und Bewegungslernen	SS	2	3
PY.0622	Seminar in Neurophysiologie und Bewegungslernen	SS	1	1
SP.0770	Funktionelle Anatomie (sportspezifisch)	SS	2	3
SP.0771	Seminar in funktioneller Anatomie (sportspezifisch)	SS	1	1
PY.0104	Ernährungslehre	SS	2	3
SP.0700	Bewegungslernen	SS	2	3
SP.0710	Trainingslehre	WS	2	3
Praktisch-methodische Ausbildung				
SP.0780	Grundlagen Spiele	WS	1	1
SP.0800	Badminton	WS	2	2
SP.0803	Fussball	SS	2	2
SP.0807	Basketball II	SS	2	2
SP.0810	Zeitgenössischer Tanz I	WS	2	2
SP.0812	Geräteturnen I	WS	2	1
SP.0813	Geräteturnen II	SS	2	2
SP.0825	Schwimmen I	WS	2	1
SP.0821	Schwimmen II	SS	2	2
SP.0831	Leichtathletik I	SS	2	1
SP.0832	Leichtathletik II	SS	2	2
SP.0834	Ski alpin oder	Ausser Sem.*	7 Tage	2
SP.0836	Snowboard	Ausser Sem.*	7 Tage	

*7-tägiges Lager

2.8.4. Unterrichtseinheiten der ergänzenden Ausbildung

Code	Titel	Sem.	Stunden	ECTS
Wissenschaftliche Ausbildung				
SP.0760	Biomechanik der Bewegung	WS	2	3
SP.0730	Ausdrucks und Kommunikation durch die Bewegung	SS	2	3
SP.0740	Sportsoziologie	WS	2	3
SP.0751	Traumatologie und Prävention im Sport	WS	2	3
SP.0752	Seminar in Traumatologie und Prävention im Sport	WS	1	

Praktisch-methodische Ausbildung

SP.0802	Uni-Hockey	WS	2	2
SP.0805	Volleyball II	SS	2	2
SP.0806	Eishockey und Eislauf	WS	2	2
SP.0808	Futsal	WS	2	2
SP.0814	Sportklettern	SS	2	2
SP.0833	Orientierungslauf	SS	2	2
SP.0835	Skituren	Ausser Sem.	7 Tage	2
SP.0834	Ski alpin	Ausser Sem.	7 Tage	2
SP.0836	Snowboard	Ausser Sem.	7 Tage	2
SP.0844	Triathlon	SS	2	2
SP.0845	Sportmassage	SS	2	2

2.8.5. Evaluation

Alle Unterrichtseinheiten des Faches *Sportwissenschaft und Sporterziehung* bilden die Anrechnungseinheit *Sportwissenschaft und Sporterziehung*. Sie werden wie folgt geprüft:

- Theoriekurse (SP.0600, PY.0610, PY.0620, SP.0770, PY.104, SP.0700, SP.0710), mündliche Prüfung, 20 oder 30 Minuten. (Note)
- Seminare: Eine schriftliche Arbeit. (Note)
- Teilnahme an die praktisch-methodischen Kurse. (Siehe www.unifr.ch/sport, Richtlinien)
- Video von Sportsequenzen, Verhaltensanalyse. (Note)
- Praktische Prüfung der technischen und taktischen Kompetenzen auf der Basis der Evaluationskriterien, die zu Beginn des Kurses angegeben werden. (Note)

2.8.6 Unterrichtsinhalte

Wissenschaftliche Ausbildung

Den Inhalten der Anatomie, der Neurobiologie, der Physiologie und der Psychologie liegen folgende Themenbereiche zu Grunde: Aufbau und Funktion des Körpers, Energiebereitstellung und Verbrauch, menschliche Bewegung, Informationsverarbeitung, Kontrolle, Regulation, Phänomene der Emotionen, Persönlichkeit, Verhalten, Motivation und die kognitive Dimension in sportlichen Aktivitäten.

Im Bewegungskönnen werden verschiedene Lernrichtungen aufgezeigt, das eigene Verhalten in neuen Situationen erkundet, Komponenten einer Bewegungsaufgabe erläutert, Probleme der Koordination und der Kontrolle gelöst, hilfreiche Rückmeldungen erteilt, die richtige Wahl von Methoden und Interventionen besprochen.

In der Trainingslehre wird theoretisches Wissen an praktischen Beispielen (eigene Körpererfahrung) umgesetzt, wobei die Auseinandersetzung mit den Konditionsfaktoren und den koordinativen Fähigkeiten wichtig ist, da stets ein enges Zusammenspiel der beiden Fähigkeiten vorherrscht. Die persönliche Trainingsplanung, Trainingsgestaltung, Organisation und ihre Transfermöglichkeit auf Gruppen ergänzen diesen Themenbereich.

Praktisch-methodische Ausbildung

In diesem Studienbereich wurden bewusst bestimmte sportliche Aktivitäten ausgewählt, die während den obligatorischen Kursen und den ergänzenden Kursen eine möglichst vielseitige Ausbildung ermöglichen sollen.

Folgende Lernziele sind im Mittelpunkt und stellen die Kernanliegen dar:

- Dank vielfältigen Interaktionen im Sport entfaltet sich das eigene Ich, verändert sich die Beziehung zu den Mitmenschen und dabei erwerben die Studierenden wichtige persönliche, technische, taktische und soziale Kompetenzen.
- Sportanalyse nach bestimmten Konzepten
- Das Kennen lernen von Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsvorkehrungen in allen Sportarten, die später unterrichtet werden.